

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 71

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 71

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Muster und Modelle. — Nationalitätsausweis beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich. — Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Eidgenössische Bankgesetzgebung. — Wirtschaftliche Verhältnisse in Argentinien. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Dessins et modèles. — Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France. — Exportation de chocolat en colis postaux. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

1. Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Mönchwil vom 15. März 1916 wird der allfällige Inhaber des Schuldbriefes Nr. 62, Band 11, pag. 195 des Kreises Sirmach, d. d. 10. März 1913, per Fr. 5000, lautend auf den Inhaber als Gläubiger und auf Rudolf Bösch, Spengler, Sirmach, als Schuldner, aufgefordert, seine Rechte an diesem Titel unter Vorlage desselben innert der Frist von drei Jahren bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wäre.

2. Gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Mönchwil vom 15. März 1916 wird der allfällige Inhaber des

a. Ueberbesserungsbriefes Nr. 14811, Band Y, pag. 125 des Grundbuchkreises Sirmach, d. d. 3. Februar 1900, per Fr. 2000, lautend auf J. Ulrich Baumberger, Bauunternehmer in Sirmach, ziedert an die Leih- und Sparkasse Eschlikon als Gläubiger und auf Adolf Städeli, Schreiner, St. Margarethen bei Mönchwil, als Schuldner;

b. des Ueberbesserungsbriefes Nr. 716, Band B, pag. 250 des Grundbuchkreises Sirmach, d. d. 7. April 1853, per Fr. 249.78, lautend auf Geschwister Maria und Zäzilia Peterli in Littenheid, ziedert an Gemeindegemeinmann Büchi in Eschlikon als Gläubiger und auf Josef Anton Peterli in Littenheid als Schuldner, aufgefordert, seine Rechte an den Titeln unter Vorlage derselben innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt wären.
(W 123^a)

Frauenfeld, den 23. März 1916.

Gerichtskanzlei Mönchwil.

Berichtigung

In der Kraftloserklärung von Aktien des Konsumvereins St. Gallen in Nr. 65 des Schweizerischen Handelsamtsblatts vom 17. März 1916 muss es heissen: Anstatt (Serie A) Nr. 12556 richtig Nr. 12557 und anstatt (Serie B) Nr. 8264 richtig Nr. 8274.
(W 124)

St. Gallen, den 23. März 1916. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1916. 20. März. Die Genossenschaft unter dem Namen **Käsereigenossenschaft Bützberg**, mit Sitz in Bützberg, Gemeinde Thunstetten (S. H. A. B. Nr. 45 vom 20. Februar 1912, Seite 293), hat in ihrer Hauptversammlung vom 16. Januar 1916 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Gottfr. Wächli: Rudolf Jutzeler, von Erlenbach, in Bützberg; als Vizepräsident an Stelle des Joh. Jenzer-Pfister: Fritz Jenzer-Scheidegger, von Thunstetten, in Bützberg; als Beisitzer an Stelle des Rudolf Jutzeler: Johann Steiner, von Thunstetten, in Bützberg; als Sekretär an Stelle des Gottfr. Born: Johann Jenzer-Wächli, von Thunstetten, in Bützberg; an Stelle des bisherigen Beisitzers Friedrich Gyax: Johann Marti, von Thunstetten, in Bützberg. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen wie bisher kollektiv zu zweien.

Bureau Bern

Vertretungen: — 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & O. Fricker**, Generalbevollmächtigte der «Agrippina», usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 25. November 1911, Seite 1959), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «A. Fricker».

Inhaber der Firma A. Fricker in Bern ist Alphons Fricker, von Wittnau (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Vertretungen; Spitalgasse 37. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven von «A. & O. Fricker».

Vertretungen: — 20. März. Inhaber der Firma **Otto Fricker** in Bern ist Otto Fricker, von Wittnau (Kt. Aargau), wohnhaft in Bern. Vertretungen; Spitalgasse 37.

21. März. Die «Aktiengesellschaft Lichtspiele im Berner Stadttheater» in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 1. November 1913, Seite 1951, und Verweisung), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Februar 1916 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **A.-G. Lichtspiele im Berner Stadttheater** in Liquidation besorgt durch den Liquidator Dr. Hans Trüb, Fürsprecher in Bern, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Agenturen: — 21. März. Inhaber der Firma **F. de Watteville** in Bern ist Fernand de Watteville, von und in Bern. Agenturen; Laupenstrasse 7.

Bureau Erlach

22. März. Die Firma **Gottfried Beek, Käser** in Lüscherz ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen (S. H. A. B. Nr. 206 vom 3. September 1914, Seite 1441).

22. März. Die Firma **J. Blank, Metzger, Gross- und Kleinmetzgerei**, in Ins (S. H. A. B. Nr. 257 vom 18. Juli 1900, Seite 1032), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Laufen

16. März. Firma **Schweizerische Wanduhrenfabrik und Holzindustrie-gesellschaft Angenstein A. G. (Fabrique Suisse de pendules) (Swiss Clock Company)**, mit Sitz in Angenstein, Gde. Duggingen (Kt. Bern) (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1916, Seite 82). Der Verwaltungsrat dieser Firma hat in seiner Sitzung vom 12. Januar 1916 an Jean Buchmann, von Hinwil (Zürich), wohnhaft in Angenstein, Kollektivprokura erteilt in der Weise, dass derselbe mit einem der andern Unterschriftsberechtigten: Alfred Rubin oder Carl Hässig, zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Bureau Nidau

22. März. Die Firma **Ziegel- und Backsteinfabrik Mett, A. G. in Liq.** in Mett (S. H. A. B. Nr. 205 vom 14. August 1913, Seite 1482) ist nach beendeter Liquidation erloschen.

22. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Gaicht und Umgebung**, mit Sitz in Gaicht (S. H. A. B. Nr. 268 vom 30. Oktober 1911, Seite 1806), hat in ihrer Hauptversammlung vom 14. März 1915 zum Präsidenten August Chard, von Lamlingen, Landwirt in Gaicht, gewählt.

22. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Gaicht**, mit Sitz in Gaicht (S. H. A. B. Nr. 189 vom 25. Juli 1912, Seite 1358), hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. August 1915 zum Vizepräsidenten Johann Habegger-Ballif, von Lützelflüh, Landwirt und Wirt in Gaicht, als Kassier Otto Frey, von Oberwil i. S., und als Beisitzer Jakob Schumacher-Ballif, von Treiten, letztere zwei ebenfalls Landwirte in Gaicht, gewählt.

Glarus — Glaris — Glarona

Baumwollspinnerei und Weberei. — 1916. 20. März. In der Firma **Fritz & Caspar Jenay, Baumwollspinnerei und Weberei**, in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, Seite 2074), ist nunmehr zur Vertretung der Gesellschaft auch der Gesellschafter Caspar Jenny in Ziegelbrücke berechtigt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Lingerie und Bonneterie. — 1916. 20. März. Die Firma **Otto Küster** in Basel (S. H. A. B. Nr. 67 vom 16. März 1910, Seite 458) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Otto Küster's Wwe».

Inhaberin der Firma **Otto Küster's Wwe** in Basel ist Witwe Barbara Katharina Küster-Häring, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Otto Küster». Lingerie- und Bonneterie-geschäft. Sattelgasse 1.

Agenturen: — 20. März. Die Firma **Alfred Tschöpe** in Basel, Agenturen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 23. März 1915, Seite 378), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Floretspinnerei usw. — 20. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Zimmerlin, Forcart & C^e A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1914, Seite 698) ist Rudolf Forcart-Bachofen als Delegierter des Verwaltungsrates infolge Todes ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen.

Leckerli und Schokoladen. — 20. März. Inhaber der Firma **F. Eisenring** in Basel ist Friedrich Joseph Eisenring, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Emilie geb. Siegrist in Gütergemeinschaft lebend. Leckerli-fabrikation. Handel in Schokoladen en gros und en détail. Heumattstrasse 3.

Vermögensverwaltungen und Bankgeschäft. — 22. März. Die Firma **G. Binswanger** in Basel, Vermögensverwaltungen und Bankgeschäft (S. H. A. B. Nr. 169 vom 4. Juli 1908, Seite 1216), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

22. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Leder Import A. G.** in Basel hat in der Generalversammlung vom 2. März 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 8, publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 125,000 auf den Betrag von fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) erhöht worden, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 22. März. Berichtigung. Der Aktuar der **Viehzeugtgenossenschaft Valens** in Valens, Gde. Pfäfers (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270), heisst Georg Martin Hobi, nicht Josef Hobi, wie irr-tümlich publiziert worden ist.

22. März. **Rütiweier-Korporation**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, Seite 1616). Präsident des Vereins ist zurzeit Anton Kunzmann, von Rotmonten-Tablat, in St. Gallen.

22. März. Der Vorstand des **Kantonal-St. Gallischen Bäckermeister-Verbandes**, Genossenschaft, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 24. April 1911, Seite 682), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Künzle, von Waldkirch, in Bruggen, Präsident; Ernst Scherrer, von und in St. Gallen, Vizepräsident; Konrad Vögeli, von Neuwillen, in St. Gallen, Aktuar; Johann Mettler, von Ebnat, in St. Fiden-Tablat, Kassier, und Heinrich Baumgartner, von Speicher, in St. Gallen, Beisitzer. Der Präsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Brugg

Immobilienverkehr und Lebensmittel. — 1916. 22. März. Die Firma M. Schenk-Dietiker, Immobilienverkehr und Lebensmittel en gros, in Brugg (S. H. A. B. 1912, Seite 275), ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Restaurant, Wein, usw. — 21. März. Inhaber der Firma Robert Bohrer-Preisig in Rheinfelden ist Robert Bohrer, von Klein-Lützel, in Rheinfelden. Wein- und Spirituosenhandlung, Restaurant z. Gambrius; Marktgasse Nr. 99.

Material- und Farbwaren und Drogen. — 21. März. Inhaber der Firma St. Marugg in Rheinfelden ist Stephan Marugg, von Samaden, in Rheinfelden. Material-, Farb- und Drogenhandlung; Marktgasse Nr. 101.

Delikatessen, Butter, Käse. — 21. März. Die Firma Moser-Schmid, Benedikt in Rheinfelden (S. H. A. B. 1911, Seite 1579), hat die Molkerei und Milchhandlung aufgegeben und betreibt nunmehr Handel mit Butter, Käse und Delikatessen.

Bezirk Zofingen

Baumwollene, halbwollene und halbleinene Tücher. — 22. März. Die Firma Joh. Plüss, Fabrikation baumwollener, halbwollener und halbleinener Tücher, in Vordemwald (S. H. A. B. 1892, Seite 994), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

22. März. Die Genossenschaft unter der Firma Betriebskrankenkasse der Firma Hochuli & Co. in Safenwil (S. H. A. B. 1915, Seite 286) hat an Stelle von Joseph Jaeggi zum Beisitzer gewählt: Otto Bolliger, von Schlossrued, in Walterswil-Rothacker.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faïta

Osteria, granaglie e commestibili. — 1916. 22 marzo. La ditta individuale Camponovo Giuseppe, in Airole, è Giuseppe Camponovo, fu Serafino, di Pedrinata, domiciliato in Airole. Ditta incominciata il 1° aprile 1915. Osteria, granaglie e commestibili.

Ufficio di Locarno

Coloniali, ferramenta, ecc. ecc. — 21 marzo. Luigi e Pierino Ferrasci, di Agostino, da Frasco, domiciliati a Gordola, hanno costituito, a datare dal 20 febbraio 1916, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale L. & P. Fratelli Ferrasci, con sede in Gordola. Negozio di coloniali diversi, ferramenta, stoviglie, ecc., con riparto speciale d'importazioni ed esportazioni e rappresentanze.

Ufficio di Lugano

Pension. — 22 marzo. La ditta Anton Moeschl, in Castagnola, Pension du Midi (F. u. s. d. c. 3 agosto 1908, n° 194, pag. 1383), viene cancellata per decesso del titolare.

Pension. — 22 marzo. Le sorelle Elisa ed Antonietta Moeschl, fu Antonio, di ed in Castagnola, hanno costituito una società in nome collettivo, che principia coll'iscrizione al Registro di commercio, sotto la ragione sociale Sorelle E. & A. Moeschl. Sede della società è Castagnola. Esercizio della «Pension du Midi».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Boucherie. — 1916. 20 mars. Le chef de la maison Th. Schwegler, à Lausanne, est Théophile Schwegler, de Wattwil (St-Gall), domicilié à Lausanne. Boucherie; Place St-Laurent.

Architecture. — 21 mars. La société en nom collectif Gilliard et Godet, architectes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 décembre 1913), a transféré ses bureaux à la Rue du Lion d'Or 2.

Commission, manutention, exportation. — 22 mars. Le chef de la maison L. Questiaux, à Lausanne, est Louis-Julien-Edmond Questiaux, d'origine belge, domicilié à Lausanne. Commission, manutention et exportation; Avenue Floréal 15.

22 mars. Par acte reçu J. Rusillon, notaire, le 16 mars 1916, il a été constitué sous la raison sociale Société Auxiliaire de Brevets, une société anonyme dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but: L'achat, la vente et l'exploitation de brevets de quelque nature qu'ils soient, et la fabrication et la vente de matériaux et appareils s'y rapportant, et plus spécialement de brevets intéressant l'art médical et chirurgical. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de fr. 60,000, divisé en 600 actions de fr. 100 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est valablement engagée par la signature collective du président du conseil d'administration et d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé de: Robert Monnron, banquier, à Lausanne, président; docteur William Fitting, à Lausanne, vice-président; René de Gautard, banquier, à Vevey, secrétaire, et docteur Manuel Chester, à Lausanne, membre. Le bureau de la société est Rue Beau-Séjour 26, à Lausanne.

22 mars. Il est fondé entre les imprimeurs établis à Lausanne, une société coopérative qui prend le nom de Association des Maîtres Imprimeurs de Lausanne. Elle est érigée par le titre 27 du Code fédéral des Obligations. Les statuts ont été adoptés par l'assemblée générale du 16 février 1916. Le siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour but l'amélioration de la situation de l'imprimerie et le relèvement de son niveau technique et professionnel; la défense des intérêts des imprimeurs; l'établissement et le développement de bons rapports et de relations suivies entre eux; l'étude et l'application de conditions de vente satisfaisantes; la recherche de tous moyens de nature à empêcher l'avisement des prix et la concurrence déloyale. Sont membres de la société tous les imprimeurs admis par le comité, ensuite d'une demande écrite. Tout nouveau membre admis dans le courant d'une année, payera la cotisation pour l'année entière. Les anciens imprimeurs pourront continuer à faire partie de la société à titre de membres passifs. Ils ne seront astreints qu'à la cotisation personnelle. La qualité de membre se perd: a) Par la démission; b) par l'exclusion; c) par la faillite ou la perte des droits civiques. Les démissions doivent être envoyées au comité et motivées. Elles doivent être données avant le 30 juin pour la fin de l'année en cours. Les membres sortants n'ont aucun droit à l'avoir de la société. La contribution de chaque maison sera déterminée par le nombre de ses ouvriers, de ses machines à imprimer et à composer. Le taux des divers postes imposables est fixé par l'assemblée générale. L'année comptable part du 1^{er} janvier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels

sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'assemblée générale fixera chaque année l'attribution des bénéfices, s'il y en a. Les convocations des assemblées générales et extraordinaires sont faites par lettres chargées. La société est administrée par un comité de quatre membres: un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. La société est engagée par les signatures du président ou du vice-président avec l'un des membres du comité. Le comité est composé de: Théodore Eberhard, de Kloten (Zurich), président; Auguste Moulin, de Lansanne, vice-président; Frédéric Grec, de Moudon, secrétaire; Fritz Ruedi, de Bolligen (Berne), caissier; tous domiciliés à Lausanne. Bureaux de la société: Rue des Terreaux 6.

Gypserie et peinture en bâtiments. — 22 mars. La société en nom collectif Calori frères et Degaudenzi, entreprise de gypserie et peinture en bâtiments, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 mars 1907), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Jean Calori; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Henri Calori, de Duno (prov. de Côme, Italie), et Gaudenzio Degaudenzi, de Cervoarolo (prov. de Novare, Italie), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale H. Calori et G. Degaudenzi, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} janvier 1916. Elle a repris l'actif et le passif de la société «Calori frères et Degaudenzi», radiée. Entreprise de gypserie et peinture en bâtiments. Bureau et chantier: Rue de la Tour 11.

Articles de Chine et du Japon. — 22 mars. Le chef de la maison A. Loubet, à Lausanne, est André Loubet, d'origine française, domicilié à Lausanne. Articles de Chine et du Japon; Avenue de la Gare 22.

Bureau de Vevey

Broderies à la main. — 21 mars. La maison «Frau Witwe Fritsche-Koch», à Hirschberg près Appenzel (inscrite au Registre du commerce d'Appenzel dès le 28 juin 1915, inscription publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 2 juillet 1915, n° 151, page 922), a établi, à Montreux, les Planches, dès le 28 juin 1915, une succursale, sous la même raison sociale Frau Witwe Fritsche-Koch. Outre le chef de la maison, Dame veuve Josepha Fritsche, née Koch, d'Appenzel, im Hirschberg, le fondé de procuration, Ida Schiener, de Brigue, domiciliée à Montreux, est autorisé à représenter la succursale. Fabrication de broderies à la main; Avenue du Kursaal n° 12.

Boulangerie. — 22 mars. La raison Léon Goumaz, à Montreux-Le Châtelard, boulangerie (F. o. s. du c. du 30 août 1913, n° 220, page 1569), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

22 mars. L'association Mutuelle Catholique Romaine de Montreux, dont le siège est à Montreux, fait inscrire ce qui suit: 1° Les statuts de l'association ont été révisés dans les assemblées générales des 26 mars 1912, 25 février 1913, et 10 mars 1914. Les faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 31 mai 1911, n° 134, page 923, ne sont pas modifiés par cette révision. 2° La direction a été composée comme suit, dans l'assemblée générale du 28 février 1916: Louis Moinat, président; François Vachoux, vice-président; Albert Mayer, secrétaire, et Maurice Vittoz, caissier; tous domiciliés à Montreux. La signature collective de trois des personnes prénommées engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Brigue

1916. 22 mars. L'assemblée générale des actionnaires de la Société d'Hôtels à Zermatt, avec siège à Zermatt (F. o. s. du c. du 5 février 1913, n° 29, page 202), a nommé administrateur: Charles-Albert de Courten, à Sion, en remplacement du Charles Secrétan, et pris acte de la démission de Ferdinand Wolff comme administrateur. Les signatures de Secrétan et Wolff sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1916. 10 mars. La Société coopérative de Consommation du District du Locle, ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 28 août 1906, n° 357, page 1426; 29 août 1908, n° 217, page 1520, et 20 octobre 1910, n° 267, page 1816), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 2 mars et sa fusion avec les «Coopératives réunies», société ayant son siège à La Chaux-de-Fonds; sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Commission et importation. — 1916. 21 mars. Le chef de la maison Henry Opdenberg, à Genève, est Henry-Louis Opdenberg, d'origine belge, domicilié à Genève. Commission et importation; 8, Rue Franklin.

Chapeaux de feutre. — 21 mars. La société en nom collectif Galanter et Millon, fabrication de chapeaux de feutre pour hommes, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1907, page 848), a transféré, depuis le 1^{er} mars 1911, son siège social à Plainpalais, à la Jonction. L'associé Joseph-Wolf Galanter est citoyen genevois, domicilié à Plainpalais.

21 mars. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Oxyda S. A., une société anonyme ayant pour but l'oxydage en tous genres, la fabrication de petites pièces de mécaniques et de spécialités pour l'industrie et l'horlogerie. Son siège est à Carouge. Sa durée est illimitée. Les statuts de la société portent la date du 8 mars 1916. Le capital social est fixé à la somme de mille francs (Fr. 1000), divisé en 10 actions, au porteur, de fr. 100 chacune. La société est administrée par un conseil de 2 à 3 membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature de deux administrateurs. Le conseil peut désigner tous directeurs ou fondateurs de pouvoirs et leur conférer la signature sociale individuelle ou collective. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Le premier conseil est composé de: Herbert Rauss, domicilié au Petit-Saconnex, et Adolphe Champod, domicilié à Plainpalais. Siège social: 5, Rue de Lancy (Carouge).

Güterrechtsregister — Registro des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 22. März. Zwischen den Ehegatten Emil Robert Dolder, Inhaber der Firma «E. Dolder-Disler», Seidenwarenhandlung und à façon-Fabrikation, in Schänis (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. März 1899, Seite 707), und Katharina, geb. Disler, beide in Schänis, besteht vertragliche Gütertrennung.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte März 1916
Première quinzaine de mars 1916 — Prima quindicina di marzo 1916

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
26611—26874

- Nr. 26611. 1. März 1916, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Offen. — 5 Modelle. — Taschenkompass und dessen Bestandteile. — Otto Biland, St. Immer (Schweiz).
- Nr. 26612. 28. Februar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5035 Muster. — Stickerereien. — Belsler, Forster & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26613. 28. Februar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5897 Muster. — Stickerereien. — Belsler, Forster & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26614. 28. Februar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4270 Muster. — Stickerereien. — Belsler, Forster & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26615. 29. Februar 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Kupplungsmuffe, Kupplungsbüchse und Stahlband für Punchingmaschinen. — J. S. Ant. Spiess, Urnäsch (Schweiz).
- Nr. 26616. 2. März 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Bestandteile von Haltern für Federhalter. — Gottfried Bützberger, Bern (Schweiz).
- Nr. 26617. 2. März 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Messapparat für offene und geschlossene Gefässe. — J. Georg Michel, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 26618. 2. März 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Abdampfschalen. — Charles Benguerel, Basel (Schweiz).
- Nr. 26619. 1. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 814 Muster. — Buntgewobene Baumwolltücher. — A. & R. Moos, Weisslingen (Zürich, Schweiz).
- Nr. 26620. 3. März 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 7 Modelle. — Gummiabsätze. — Firma W. Goy & Co, Frankfurt a. M. (Deutschland). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 26621. 3. März 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Automobilwerkzeug. — Sebastian Volz, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26622. 3. März 1916, 11 h. a. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — Elida Watch Co Kobel & Bilat, Fleurier (Suisse).
- Nr. 26623. 3. März 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Muster. — Prospekte. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Nr. 26624. 3. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schachtel für Ampullen, Medizinalfläschchen und dergleichen. — Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel, Basel (Schweiz).
- Nr. 26625. 4. März 1916, 2 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Ankerstüd für Plüffe. — U. Grossenbacher, Lützelflüh (Schweiz).
- Nr. 26626. 4. März 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1569 Muster. — Mechanische Schiffstickerereien auf Mousseline, Cambrie und Voile. — Stein, Doblin, Kaufman & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26627. 4. März 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 852 Muster. — Stickerereien. — J. D. Einstein & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26628. 4. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 260 Muster. — Stickerereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26629. 2. März 1916, 6 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Appareil pour chauffer les liquides. — J. Hochner, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Nr. 26630. 6. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 9 Muster. — Geflechte zur Hutfabrikation. — Georges Meyer & Co A.-G., Wohlen (Aargau, Schweiz).
- Nr. 26631. 6. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Spiralzughaken. — Joh. Schlatter, Töss b. Winterthur (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
- Nr. 26632. 7. März 1916, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Gestelle für Federhalter. — Gottfried Bützberger, Bern (Schweiz).
- Nr. 26633. 7. März 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 233 Muster. — Stickerereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26634. 4. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 703 Muster. — Baumwollstickerereien (Aetzspitzen). — Hermann E. Giger & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26635. 2. März 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 450 Muster. — Maschinenstickerereien. — Stauder & Co, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26636. 2. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 813 Muster. — Mechanische Stickerereien. — Zürcher & Seiler, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26637. 8. März 1916, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1592 Muster. — Mechanische Baumwollstickerereien. — Eisenhut & Co, Gais (Schweiz).
- Nr. 26638. 8. März 1916, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 166 Muster. — Stickerereien. — Billwiler Brothers, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26639. 8. März 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Attache de la fermeture métallique aux sacs, valises, etc. — Werner Schellenberg, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Nr. 26640. 28. février 1916, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cible de campagne pour l'armée. — Fabrique Suisse de Cibles Favre & Boulaz, Vevey (Suisse).
- Nr. 26641. 3. März 1916, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Apparat zum Mischen von Luft mit flüssigen Brennstoffen, wie Benzin, Spirit, Petrol etc. — Wilhelm Schneider, und Eduard Schröder, Olten (Schweiz).
- Nr. 26642. 9. März 1916, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Heft für vereinfachte gewerbliche Buchhaltung. — Carl Dubler, Bern (Schweiz).
- Nr. 26643. 9. März 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 632 Muster. — Schiffstickerereien. — F. Eugster, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 26644. 9. März 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rasierklingenschleif- und Abziehapparat. — Seb. Volz, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26645. 9. März 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Briefcouvert. — Seb. Volz, und Georg von Jenken, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26646. 9. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 119 Muster. — Stickerereien. — S. & A. Stern, St. Gallen (Schweiz).

- Nr. 26647. 7. März 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Stickerereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26648. 9. März 1916, 12 h. m. — Cacheté. — 3 modèles. — Poteaux en ciment armé. — Armand Masson, Ecublens (Vaud, Suisse).
- Nr. 26649. 9. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hochdruck-Signalfleifen für Automobile, Motorboote, Luftschiffe u. dergl. — Friedrich Schwarzer, Steinach (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchtold, St. Gallen. «Priorität: Deutschland, 1. Juli 1915.»
- Nr. 26650. 9. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Haltevorrichtung für die Glockenfleifen an Hochdruck-Signalfleifen für Automobile, Motorboote, Luftschiffe u. dergl. — Friedrich Schwarzer, Steinach (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Stauder-Berchtold, St. Gallen. «Priorität: Deutschland, 1. Juli 1915.»
- Nr. 26651. 10. März 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Haferflockenumhüllung. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 26652. 10. März 1916, 5 Uhr p. — Offen. — 13 Modelle. — Holzschnitzereien (Spielwaren). — Meiringer-Holzschnitzerei A. G., Meiringen (Schweiz).
- Nr. 26653. 10. März 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Protège-glaces pour montres en toutes grandeurs. — Thiébaud frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 26654. 10. März 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Compteurs. — Thiébaud frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
- Nr. 26655. 26. janvier 1916, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Tour à chariot et à fileter. — Claude François Pichard, Paris (France). Mandataire: H. Chaponnière, Genève.
- Nr. 26656. 11. März 1916, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Drehschalter für elektrische Beleuchtungszwecke. — Adolf Feller, Horgen (Schweiz).
- Nr. 26657. 11. März 1916, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Bestandteile eines Wasserverteilers zu Abfallrohren. — Albert Krebs, Kirchdorf (Schweiz).
- Nr. 26658. 11. März 1916, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fusstütze. — Adrian Mathy, Brienz (Schweiz).
- Nr. 26659. 11. März 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Verschlusssteil zu Bleistift mit verschiebbarer Mine. — Gottl. Hofmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26660. 11. März 1916, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schieber zu Bleistift mit schiebbarer Mine. — Gottl. Hofmann, Zürich (Schweiz).
- Nr. 26661. 11. März 1916, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1806 Muster. — Stickerereien. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26662. 11. März 1916, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Attache de la fermeture métallique aux sacs, valises, etc. — Werner Schellenberg, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Flesch, Lausanne.
- Nr. 26663. 9. März 1916, 6 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Metall-Schutzeinsätze für Schuhsohlenspitze und Absatz. — F. Schüpbach, Ried b. Thun (Schweiz). Vertreter: Heinrich Riese, Zürich.
- Nr. 26664. 10. März 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1225 Muster. — Stickerereien in Seide und Baumwolle, mit Hand- und Schiffmaschinen gestickt. — Gebrüder Grämiger, Bazenheid (Schweiz).
- Nr. 26665. 13. März 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Kinderhandgranate (Spielzeug). — Josef Albert Lüthi, und Gottfried Anton Pfiffner, Lachen-Vonwil b. St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26666. 13. März 1916, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1486 Muster. — Mechanische Stickerereien. — Kuhn & Co, Degersheim (Schweiz).
- Nr. 26667. 13. März 1916, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Regulierbare Spritzlampe; verschraubbarer Deckel; Wasserkessel. — Jos. Sigrist, Luzern (Schweiz).
- Nr. 26668. 10. März 1916, 11 Uhr a. — Offen. — 10 Muster. — Reklameschilder. — Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, Kemptal (Schweiz).
- Nr. 26669. 10. März 1916, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2311 Muster. — Stickerereien. — Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co, Rorschach (Schweiz).
- Nr. 26670. 14. März 1916, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 934 Muster. — Stickerereien. — Reichenbach & Co A.-G., St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26671. 14. März 1916, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 234 Muster. — Stickerereien. — Krower & Tynberg, St. Gallen (Schweiz).
- Nr. 26672. 14. März 1916, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zehen- und Ballenkorrektor. — Johann Vogler, Locarno (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
- Nr. 26673. 14. März 1916, 3 $\frac{1}{2}$ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Trügel mit Seilverschluss und Gleitrollen. — Jakob Brunner, Heiterswil b. Wattwil (St. Gallen, Schweiz).
- Nr. 26674. 14. März 1916, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Nägel. — Leonhard Muggenthaler, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Blum, Zürich.

II. Abteilung — II^{re} Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

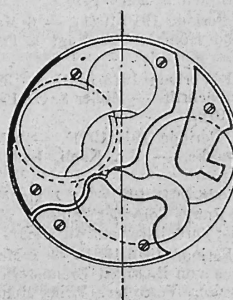
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

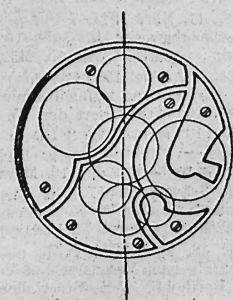
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

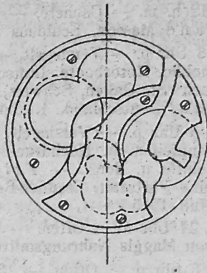
- Nr. 26622. 3. März 1916, 11 h. a. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — Elida Watch Co Kobel & Bilat, Fleurier (Suisse).

N^o 1.

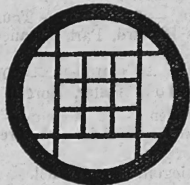
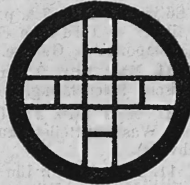


N^o 2.



N^o 3.

N^o 26653. 10 mars 1916, 8 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Protège-glaces pour montres en toutes grandeurs. — Thiebaut frères, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

N^o 34.N^o 35.N^o 36.

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N^o 19678. 18 juillet 1911, 6 1/2 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — Jacob Kobel, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — Transmission selon extrait du registre du commerce du 14 février 1916, en faveur de Elida Watch Co Kobel & Bilat, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 14 mars 1916.

N^o 21272. 4 septembre 1912, 7 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — J. Kobel, Manufacture d'horlogerie Elida Watch, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds. — Transmission selon extrait du registre du commerce du 14 février 1916 en faveur de Elida Watch Co Kobel & Bilat, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 14 mars 1916.

N^o 26358. 15 décembre 1915, 9 h. a. — Cacheté. — 1 modèle. — Lunette de boîte de montre décorée. — J. Kobel, Fleurier (Suisse). — Transmission selon extrait du registre du commerce du 14 février 1916 en faveur de Elida Watch Co Kobel & Bilat, Fleurier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 14 mars 1916.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 13011. 10. März 1906, 7 1/4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Wettertafel. — «Kosmos» A.-G., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 10. März 1916.

Nr. 13012. 10. März 1906, 7 1/4 Uhr p. — (III. Periode 1916/1921). — 1 Muster. — Schema einer meteorologischen Tafel von Kurorten und Heilquellen. — «Kosmos» A.-G., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 10. März 1916.

Nr. 17914. 31. März 1910, 2 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1915/1920). — 4 Modelle. — Kaminsteine. — Dachziegelwerk Frick, Frick (Aargau, Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 7. März 1916.

N^o 18999. 12 janvier 1911, 10 1/2 h. a. — (II^e période 1916/1921). — 2 dessins. — Emballages pour récipients de liqueur et sirop. — H. Burnand, Lausanne (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne; enregistrement du 8 mars 1916.

Nr. 19061. 3. Februar 1911, 12 Uhr m. — (II. Periode 1916/1921). — 3 Modelle. — Registrierblätter. — Franz Rittmeyer, Thalwil (Schweiz); registriert den 6. März 1916.

Nr. 19129. 1. März 1911, 5 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1916/1921). — 37 Muster. — Stickereien. — Hanhart, Hochuli & Co, Safenwil (Schweiz). Vertreter: Naegeli & Co., Bern; registriert den 2. März 1916.

Nr. 19188. 11. März 1911, 7 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 6 Modelle. — Taschenuhrwerke in jeder Grösse und Höhe. — R. Vogt & Co, Biel (Schweiz); registriert den 15. März 1916.

Nr. 19199. 18. März 1911, 3 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 37 Muster. — Leinen- und Halbleinengewebe mit Schrift. — Müller & Co, Langenthal (Schweiz); registriert den 15. März 1916.

Nr. 19200. 13. März 1911, 3 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell (von 4). — Sehlitläufe für Räderfuhwerke. — Fr. Bögli, Langenthal (Schweiz); registriert den 10. März 1916.

N^o 19264. 3 avril 1911, 7 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Vuilleumier & Enay, Sonvilier (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mars 1916.

Nr. 19321. 18. April 1911, 8 Uhr p. — (II. Periode 1916/1921). — 2 Modelle. — Apparate zum Vergasen und Verbrennen von flüssigen Brennstoffen. — Jean Bartholdi, Wil (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich; registriert den 10. März 1916.

Nr. 19331. 20. April 1911, 8 Uhr a. — (II. Periode 1916/1921). — 1 Modell. — Fernmelder. — Franz Rittmeyer, Thalwil (Schweiz); registriert den 10. März 1916.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N^o 7827. 4 mars 1901. — 1 modèle. — Ebauche de montres.

N^o 7845. 7 mars 1901. — 4 modèles. — Mouvements de montres.

N^o 7846. 7 mars 1901. — 1 modèle. — Mouvements de montres.

N^o 7848. 13 mars 1901. — 14 modèles. — Mouvements de montres.

N^o 7851. 15 mars 1901. — 4 modèles. — Calibres de montres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Nationalitätsausweis

beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich

Die Vollziehung der in unsern Nrn. 61 und 63 vom 13. und 15. März veröffentlichten neuen französischen Vorschriften über den Nationalitätsausweis ist auf unbestimmte Zeit verschoben worden.

Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen

Postsendungen von Schokolade nach dem Auslande sind vom 27. März an nur noch zulässig, wenn sie von einer Ausfuhrbewilligung begleitet sind. Die Verfügung vom 5. März betreffend freie Ausfuhr von Schokolade in Postpaketen bis zu 1 kg brutto (S. H. A. B. Nrn. 55 und 67 vom 6. und 20. März wird vom genannten Tage an aufgehoben.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Mitgeteilt von der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 17. Februar 1916.)

Die Ausfuhr von amerikanischen Büchsenkonserven. Der europäische Krieg hat viele Menschen zum Konsum amerikanischer Büchsenkonserven gezwungen, die früher daran nie gedacht haben. Während der Wert der Totalausfuhr in 1910/11 weniger als \$ 12 Millionen betragen hat, ist derselbe auf über \$ 18 Millionen in 1913/14 und auf über \$ 35,000,000 in 1914/15 gestiegen. Dass man grosse Anstrengungen macht, um die neuerschlossenen Märkte sich auch künftig zu erhalten, kam in der Jahresversammlung, welche die «National Canners Association» letzte Woche in Louisville gehalten hat, deutlich zum Ausdruck. Es wurde dort speziell hervorgehoben, dass die Qualität des Inhaltes der Büchsen, welche dem Käufer zurzeit mit bunten Bildern und Aufschriften wie «Standard», «under Standards», «Fancy» etc. nicht leicht verständlich ist, sich besser durch Angabe von «Qualitätsgraden» wie «A», «B» und «C»... empfehlen würde.

Die Ausfuhr von Büchsen-Lachs aus den Vereinigten Staaten hatte folgende Werte: Fiskaljahr 1910/11 endend Juni \$ 4,037,142, 1913/1914 \$ 7,999,293, 1914/15 \$ 9,072,083; im Kalenderjahr 1915 (elf Monate endend November) \$ 12,625,608, davon über neun Zehntel nach England und Englisch-Oceanien.

Früchte in Büchsen wurden exportiert, fast ausschliesslich nach England, Fiskaljahr 1910/11 für \$ 2,686,445, 1913/14 für \$ 4,863,946, 1914/1915 für \$ 6,064,765.

In den ersten elf Monaten 1915 kamen frische, getrocknete und Früchte in Büchsen im Gesamtwerte von \$ 32,561,000, gegen \$ 25,000,000 in den gleichen Monaten des Jahres 1914 zur Ausfuhr, darunter: getrocknete Apfelfür \$ 2,421,343, gegen \$ 1,885,117 in elf Monaten 1914; frische Apfelfür \$ 7,070,469, gegen \$ 4,742,939 in elf Monaten 1914; getrocknete Aprikosen für \$ 2,181,734, gegen \$ 1,313,479 in elf Monaten 1914; getrocknete Pfirsiche für \$ 953,308, gegen \$ 364,352 in elf Monaten 1914; getrocknete Pflaumen für \$ 3,046,641, gegen \$ 2,127,314 in elf Monaten 1914; getrocknete Weintrauben für \$ 3,342,446, gegen \$ 1,322,807 in elf Monaten 1914.

Gemüse in Büchsen 1910/11 für \$ 1,061,259, 1913/14 \$ 1,520,879, 1914/15 \$ 1,898,840 gingen hauptsächlich nach England und Kanada.

Fleischwaren in Büchsen sind exportiert worden 1910/11 für \$ 2,919,061, 1913/14 \$ 2,507,061, 1914/15 \$ 15,219,648.

Im Kalenderjahre 1915 (elf Monate endend November) sind frische und Büchsenfleischwaren aller Art im Werte von \$ 233,968,028, gegen \$ 125,011,846 in den korrespondierenden Monaten des Jahres 1914 zur Ausfuhr gelangt. Davon war frisches Ochsenfleisch für \$ 30,315,000, gegen \$ 3,097,000 in 1914; es gingen für 14 Millionen nach England, für 13 Millionen nach Frankreich.

Speck für \$ 62,058,000, gegen \$ 22,621,000 in 1914, davon für \$ 34 Millionen nach England, für 8 Millionen nach Frankreich, für 4 Millionen nach Belgien.

Schinken für \$ 34,000,000, gegen \$ 19,000,000 in 1914. Fett für \$ 43,500,000, gegen \$ 44,000,000 in 1914; gepökeltes Schweinefett für \$ 5,556,000, gegen \$ 3,685,000 in 1914.

Kondensierte Milch in Büchsen wurde ausgeführt im Fiskaljahre endend Juni 1910/11 für \$ 936,105, 1913/14 \$ 1,341,140, 1914/15 \$ 3,066,642.

Für das Kalenderjahr 1915 stellt sich die Exportzunahme noch viel erstaunlicher, nämlich auf 76,000,000 Pfundbüchsen im Werte von zirka sechs Millionen Dollars.

Während in normalen Zeiten die amerikanische kondensierte Milch hauptsächlich nach Cuba, Panama, China und Mexiko gegangen ist, waren in 1915 die alliierten Kriegsmächte die Hauptabnehmer. Dies ist leicht verständlich. Ueberraschend ist es jedoch zu sehen, dass angesichts und trotz der europäischen Wirren, die Einfuhr von europäischer kondensierter Milch in die Vereinigten Staaten sich in 1915 bedeutend vermehrt hat und ein Drittel des Wertes der Ausfuhr beträgt. Italien tritt zum ersten Male als Milchimporteur auf. Die neutralen Staaten Holland und die Schweiz zeigen höhere Einfuhrwerte als jemals früher. Die Gesamteinfuhr in die Vereinigten Staaten hatte einen Wert von zirka \$ 2,000,000. Davon kam über die Hälfte aus Kanada, für zirka \$ 800,000 aus Holland (gegen \$ 278,000 in 1914 und \$ 9000 in 1913) und für \$ 250,000 aus der Schweiz (gegen \$ 41,000 in 1914 und gegen bloss \$ 44 in 1913).

Die Einfuhr aus Europa ist erst seit Inkrafttreten des neuen amerikanischen Zolltarifs von 1913, welcher die Milch auf die Freiliste setzte, möglich geworden. Es ist erfreulich zu sehen, dass die Schweiz trotz des Krieges diese vor kurzem bloss angebahnten neuen Geschäftsverbindungen aufrecht zu erhalten vermochte.

Das englische Einfuhrverbot von Luxusartikeln vom 1. März 1916. Gemäss der Ansicht amerikanischer Geschäftsleute dürfte die heute hier bekannt gewordene engl. englische Verordnung, welche nach dem 1. März die Einfuhr

gewisser Luxusartikel nach Grossbritannien verbietet, schädigend auf manche amerikanische Exporte wirken. So befürchtet man, dass auch Konserven aller Art auf die Einfuhrverbote gesetzt werden, wodurch besonders amerikanischer Lachs und amerikanische Früchte schwer in Mitleidenschaft gezogen würden.

Tabak. Man empfindet es hier unangenehm, dass durch das nach dem 1. März in England in Kraft tretende Einfuhrverbot für Luxusartikel, amerikanischer Tabak besonders stark betroffen wird. 90 Prozent des in England konsumierten Tabaks stammt aus den Vereinigten Staaten. Der innere Verbrauch Englands beansprucht etwa hundert Millionen Gewichtspfund im Jahr, sein Export in Form von Zigarren etc. etwa 38 Millionen Pfund. Man vermehrt, dass in den Lagerhäusern Grossbritanniens zurzeit etwa 280 Millionen Pfund Tabak liegen, so dass für die Landesbedürfnisse während zwei Jahren hinreichend gesorgt ist. Trotzdem englische Firmen mutmasslich auch in der nächsten Zeit Tabak in den Vereinigten Staaten kaufen und aufspeichern werden, so geht doch Amerikas bisheriger bester Kunde für die nächsten zwei Jahre verloren. Es dürfte daher ein Fallen der Tabakpreise in den Vereinigten Staaten zu erwarten sein.

Ich verweise Interessenten auf meinen Bericht vom 1. Oktober 1915 «Das Tabakgeschäft der Welt und speziell der Vereinigten Staaten», veröffentlicht im H. A. Bl. Nr. 265, vom 12. November 1915.

Büchsenblech für norwegische Konservenfabriken. Unter Bezugnahme auf meinen Bericht vom 10. Januar «Zinnschmelzen eine neue Industrie in den Vereinigten Staaten» (H. A. Bl. Nr. 40 vom 17. Februar d. J.) möchte ich aus amerikanischen Konsularberichten hervorheben, dass die norwegischen Fischkonservenfabriken in Stavanger sich für den Bezug ihres Bleches vom Auslande durch Errichtung eines Zinkwerkes unabhängig zu machen im Begriffe sind.

Der Bezirk Stavanger konsumiert allein jährlich mehr als 30,000 Tonnen Zinnblech. Das geplante Unternehmen benötige etwa 1 Million Dollars Kapital und werde 3 bis 4000 Mann beschäftigen. Es sei Anwendung elektrischer Maschinerie mit 1600 Pferdekräften geplant, doch soll mit dem Bau erst nach Beendigung des Krieges begonnen werden.

Wir lesen hier auch, dass in Oesterreich die Arbeit in zahlreichen Zinn-Minen wieder aufgenommen worden sei. Der Ertrag in Böhmen allein könne bis auf 2500 Tonnen gesteigert werden. Der Betrieb sei in den letzten Jahren eingestellt gewesen, da das eingeführte Metall billiger als das österreichische geworden sei.

Wanduhren für Kanada. Die amerikanische Industrie versucht den durch die Ausschaltung deutscher Ware freigewordenen Markt für billige Wand- und Standuhren in Kanada zu beschicken, obwohl das amerikanische Produkt wesentlich höher zu stehen kommt als der frühere deutsche Artikel. Details können beim Schweiz. Nachweissbureau, Metropol, in Zürich, erfahren werden.

Spielwaren. Die Gesundheitsmacht macht darauf aufmerksam, dass die vorzüglichen amerikanischen Fachzeitschriften «Toys and Novelties» (Spielwaren und Neuheiten), «Playthings» (Spielsachen) und «Novelty News» (Neuheitenbericht) almonatisch an das Schweizerische Nachweissbureau, Metropol, in Zürich, gesandt und dort eingesehen werden können.

Diese Zeitungen bilden, auch für Interessenten, welche der englischen Sprache nicht mächtig sind, lediglich durch ihre Illustrationen eine unerschöpfliche Menge von Anregung. Manche Artikel, zum Beispiel in der Februar-Nummer der «Toys and Novelties», wie «Conditions in the Toy Trade», «Die Importsituation», «Die New Yorker Spielwaren-Messe», «Die Puppenkliek als Geschäftsunternehmung», «Ausrechnen der Profite», «Neue erzieherische Spielwaren», «Der Kriegseinfluss auf die Spielwaren» etc., wären der Übersetzung zuhanden derjenigen Kreise, welche sich neuerdings in der Schweiz mit der Spielwarenfabrikation befassen, sehr wohl wert.

Swiss Scientific Society. Neben den bereits bestehenden zahlreichen Schweizervereinen wohlthätigen und gesellschaftlichen Charakters, haben sich kürzlich sowohl in New York als in Chicago Gesellschaften gebildet, welche unter dem Namen Swiss Scientific Society sich allgemeine wissenschaftliche, literarische und künstlerische Förderung ihrer Mitglieder als Ziel setzen. Den Vereinen, welche bereits mit populären Vorträgen begonnen haben, wird nicht nur hier, sondern sicherlich auch aus wissenschaftlichen Kreisen in der Schweiz grosses Interesse entgegengebracht werden. Die Statuten dieser beiden Vereine können beim Schweizerischen Nachweissbureau, Metropol, in Zürich, eingesehen werden.

Eidgenössische Bankgesetzgebung. Die Vorarbeiten für den Erlass eines Bundesgesetzes über die Beaufsichtigung der Banken schritten im Jahre 1915 vorwärts, und zwar wurde zunächst vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement, wie dem Geschäftsbericht des Bundesrates zu entnehmen ist, eine Enquête über den Umfang der durch die Bankkatastrophen herbeigeführten Kapitalverluste durchgeführt. Nach den Schlussergebnissen der Enquête sind seit Beginn des Jahres 1910 bis zum Ausbruch des Krieges rund 50 Bankunternehmungen in ihren Existenzgrundlagen erschüttert worden, und es sind hierbei die Bankunternehmer (öffentliche Körperschaften, Aktionäre, Genossenschafter, usw.) mit rund 53½ Millionen Franken, die Bankgläubiger mit rund 59 Millionen Franken zu Verlust gekommen. Zusammen sind demnach im Laufe von 4½ Jahren rund 112½ Millionen Franken verloren gegangen. Die Ergebnisse dieser Enquête lassen die geplante Gesetzgebung als dringliche Notwendigkeit erscheinen.

Der im Detail durchgearbeitete Gesetzesentwurf mit einem ausführlichen Motivenbericht lag dem Volkswirtschaftsdepartement im August 1915 vor. Die Diskussion des Projektes liess einzelne Änderungen als wünschbar erscheinen. Diese Arbeiten sind nunmehr gefördert, so dass der Entwurf im Sommer 1916 publiziert und der öffentlichen Diskussion unterstellt werden kann. Ob zur weiteren Behandlung des Entwurfes eine Expertenkommission im Laufe des Jahres 1916 einberufen werden kann, lässt sich heute mit Sicherheit noch nicht sagen.

Im Verlaufe der Arbeiten am Bankgesetz zeigte sich je länger je deutlicher die Notwendigkeit einer Ergänzung dieses Gesetzes durch ein weiteres Bundesgesetz über die Emission von Wertpapieren. Das Bankgesetz soll den in der Organisation und in der Geschäftsführung schweizerischer Bankunternehmungen vorhandenen Missständen entgegenwirken; es soll die ökonomisch rationelle Organisation und Geschäftsführung, welche die gut geleiteten Institute vielfach aus eigener Initiative und Kraft geschaffen haben, den anderen, die dies zu tun versämen, durch gesetzlichen Eingriff aufzwingen. Ein Gesetz über die Emission von Wertpapieren, das vor allem eine zentrale schweizerische Prospektprüfungs- und Börsenzulassungsstelle bringen würde, hätte die Aufgabe, das Publikum in wirksamer Weise vor Kapitalverlusten zu schützen und den volkswirtschaftlichen Gefahren eines nach Zeitpunkt oder Umfang irrationalen Kapitalexportes entgegenzuwirken. Studien über diese Erweiterung der ursprünglich gestellten Aufgabe waren bereits im Gange, als im Dezember 1915 auch aus der Mitte der Bundesversammlung nach der gleichen Richtung eine Anregung gemacht und vom Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements zur Prüfung entgegengenommen wurde.

— **Wirtschaftliche Verhältnisse in Argentinien.** Der Schweizerisch-Süd-amerikanischen Bank wird von ihrer Filiale in Buenos Aires folgendes berichtet:

Allgemeine Lage. Die Statistik über die Zahlungseinstellungen wies seit langem keine so günstigen Ziffern auf, wie für den ersten Monat des Jahres 1916, wobei ausserdem ein Drittel der sich auf zirka 3 Millionen Papierpesos belaufenden Passiven auf den Grundstückmarkt und nicht auf den eigentlichen Handel entfällt. Das Total der Fallimente pro Januar 1915 belief sich auf über 15 Millionen Papierpesos, pro Januar 1914 auf mehr als 17 Millionen, pro 1913 wiederum auf 4½ Millionen und pro 1912 auf ungefähr dieselbe Höhe wie 1916.

Das Total der Passiven der im Handel angemeldeten Falliten betrug: 1910: c/l \$ 44,428,870; 1911: \$ 63,425,910; 1912: \$ 82,428,941; 1913: \$ 172,961,209; 1914: \$ 429,742,052; 1915: \$ 178,526,790.

Diese Zahlen geben einen Begriff von der Handels-Katastrophe, welche durch die scharfe Krisis im Jahre 1914 hervorgerufen wurde. Trotz alledem, und wenn keine Ueberraschungen auftreten, scheint die Besserung der Lage im allgemeinen als sicher; das Jahr 1916 hat gut begonnen und die Ernte 1915/16 dürfte ebenfalls zufriedenstellend ausfallen, wenn sie auch, infolge des andauernden Mangels an Verschiffungsgelegenheit, nur langsam verfrachtet werden kann. Vor Ende des europäischen Krieges scheint aber immerhin ein eigentlicher Aufschwung des Handels ausgeschlossen, angesichts der starken ökonomischen und industriellen Beziehungen der Argentinien mit Europa verknüpfen; nach Friedensschluss wird das sich ansammelnde Geld freier in Zirkulation treten und den lange hintangehaltenen Import beleben. Unterdessen beherrschen an Stelle Europas die Vereinigten Staaten von Amerika einen Teil des Feldes der industriellen und finanziellen Betätigung in Argentinien, und die amerikanischen Industriellen und Kaufleute scheuen keine Mühe, ihren Bestrebungen zum Erfolg zu verhelfen.

Export und Import im Jahre 1915. Die Handelsbilanz Argentinien pro 1915 schliesst mit dem ausserordentlich hohen Ueberschuss zugunsten des Landes von 331,387,910 Goldpesos, d. h. mit ungefähr einer Milliarde 657 Millionen Franken. Ein solches oder nur annäherndes Resultat ist noch nie erreicht worden; die nächste Höchstzahl weist das Jahr 1912 mit 95,5 Millionen Goldpesos auf, die ungünstigste Abschlussziffer fällt auf das Jahr 1911, welches als einziges der Dekade mit einem Passivsaldo von 42 Millionen Goldpesos als Ueberschuss des Importes gegenüber dem Export abschloss.

Der Saldo pro 1915 resultiert aus dem Export im Werte von zirka 558 Millionen Goldpesos (1914: 349 Mill.) gegen einen Import von Total 227 Millionen (1914: 272 Mill.). Von dieser Ausfuhr entfallen 39,2% auf Viehzucht; 56% auf Ackerbau, 3,4% auf Forstbau (Holz und hauptsächlich Quebrachoextrakt für Gerbzwecke) und der Rest auf verschiedene Produktionsquellen. Hierbei ist hervorzuheben, dass während der letzten 10 Jahre der Prozentsatz des aus der Viehzucht resultierenden Exportes (Wolle, Leder, etc. inbegriffen), nie weniger als 31% des Gesamtexportes betragen hat und im Jahre 1911 sogar ausnahmsweise 51,8% ausmachte, während der Prozentsatz der agrarischen Produkte mit 66% im Jahre 1908 den Höhepunkt erreicht hatte. Die Durchschnittssätze der letzten Dekade verteilen sich wie folgt: 40,5% auf Viehzucht, bzw. deren Produkte, 55,8% auf Ackerbau und 2,4% auf die Forstindustrie.

Die Wertsumme von \$ 558 Millionen Gold für den Export wurde bekanntlich nicht allein durch den erhöhten Tonnengehalt der Ausfuhr erreicht (Zunahme des Getreideexportes 1,5 Millionen Tonnen), sondern ist zum guten Teil auf die erzielten hohen Preise zurückzuführen.

Banken. In der Zeit vom 31. Januar bis 31. Dezember 1915 (die Zahlen per 31. Dezember 1914 sind unvollständig, infolge Unterbleibens der Publikation der monatlichen Bankbilanzen während der ersten 6 Monate des Krieges), haben die Depots in den Banken sukzessive um 232 Millionen Papierpesos zugenommen und erreichen damit ein Total von \$ 1,432 Millionen Papier. Dagegen haben die Diskonten und Vorschüsse nur um zirka 52 Millionen und erst in den letzten Monaten des Jahres zugenommen. Sie betragen auf 31. Dezember 1915 insgesamt 1221 Millionen. Da in dieser Summe der grösste Teil der Schatzwechsel der Nation im Betrage von wohl über 100 Millionen inbegriffen ist, hat der eigentliche Portefeuillebestand, ohne die kurzfristigen Wechsel der Regierung, tatsächlich abgenommen. Dabei hat naturgemäss auch der Kassabestand eine proportionelle Steigerung erfahren, und zwar von 436 Millionen per Ende Januar 1915 auf 609 Millionen per Ende November; per Ende Dezember ist eine kleine Abnahme auf 598 Millionen zu verzeichnen. Die Diskonten bleiben andauernd niedrig; momentan ist eine leichte Reaktion zu konstatieren, aber prima Kommerzpapier, mit zwei und mehr Unterschriften, ist nach wie vor äusserst selten.

Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France

La mise en vigueur des nouvelles prescriptions françaises concernant le
certificat de nationalité (voir nos 63 du 15 de ce mois) est ajournée
à une date indéterminée.

Exportation de chocolat en colis postaux

Les colis postaux de chocolat à destination de l'Etranger ne seront, dès le 27 mars prochain, acceptés à l'expédition que s'ils sont accompagnés d'une autorisation de sortie. L'ordonnance du 5 de ce mois concernant la libre exportation du chocolat en colis postaux jusqu'à un kg. brut (voir nos 55 et 67 des 6 et 20 mars de la Feuille), est abrogée à partir de la date qui précède.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux. Uebersetzungskurs vom 24. März an — Cours de réduction à partir du 24 mars

Deutschland	Fr. 93.25 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	65. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	65. — = 100	Hongrie
Italien	78.25 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postacheckbüreaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 liras ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Leubringen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 10. April 1916, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zu den 3 Tannen in Leubringen

Traktanden:

1. Jahresbericht und Rechnungsabnahme pro 1915.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Ernennung der Kontrollstelle.
5. Varia.

Jahresbericht und Rechnung liegen vom 1. April 1916 hinweg auf dem Bureau des Betriebschefs in Leubringen zur Einsicht auf. 698. (529 U)

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom 1. April a. c. hinweg gegen Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau des Sekretärs des Verwaltungsrates, Herrn Notar Hans Ryf in Biel, Sesslerstrasse Nr. 7, erhoben werden. Dieselben berechtigen am Tage der Versammlung zur freien Fahrt auf unserer Bahn nach Leubringen und zurück.

Biel, den 20. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
LS. G. Villars. Ryf.

Elektrischer Personen-Aufzug Matte-Plattform BERN

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 8. April 1916, abends 8 Uhr
im Restaurant Witschl, vormals Peschl, an der
Zenghausgasse Nr. 29 in Bern

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Genehmigung des Geschäftsberichts, der Rechnung und Bilanz für das Betriebsjahr 1915.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahl von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablauf der Amtsdauer und infolge Todesfalles.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren.
7. Unvorhergesehenes. (692 I)

Geschäftsbericht nebst Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht liegen von heute an im Bankhause von Ernst & Cie. am Bärenplatz Nr. 4 in Bern zur Einsicht der tit. Aktionäre auf. Die Zutrittskarten können am Abend der Versammlung im angegebenen Lokal gegen Aktienschein erhoben werden.

Bern, den 20. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
E. Künzli. Moser.

Berner Handelsbank in Bern

Gegründet 1863

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der heutigen Generalversammlung wurde die Dividende für 1915 auf 4% festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 24. März 1916 mit

Fr. 16 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 20:

- in Bern: an unserer Kasse;
- » Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.;
- » Basel: » Basler Handelsbank;
- » St. Gallen: » den Herren Wegelin & Co.;
- » Solothurn: » der Solothurner Handelsbank;
- » Olten: » » Solothurner Handelsbank.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen.

Bern, den 23. März 1916. 708 (2058 Y)

Die Direktion.

Kraftwerke Brusio A.-G. in Brusio

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre werden hiermit zu der am

Mittwoch, den 12. April 1916, vormittags 11 Uhr
im Bankhause A. Sarasin & Cie. in Basel
stattfindenden 619. (363 Ch)

zwölften ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1915.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Decharge an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1916.

Die Rechnung sowie die Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren liegen vom 4. April an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Brusio auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Samstag, den 8. April bei der Gesellschaftskasse in Brusio oder bei einer der folgenden Depotstellen gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen:

A. Sarasin & Cie. in Basel und
Credito Italiano in Mailand und Rom.

Brusio, den 9. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Vevey-Chevbres

Le Conseil d'administration convoque l'assemblée générale des actionnaires pour le samedi, 8 avril 1916, à 6 heures du soir, à l'Hôtel de Ville de Vevey. Rapport du Conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1915. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Fixation du dividende. Election des contrôleurs pour 1916. Propositions individuelles. (202 V) 695.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés dès le 25 mars, à Vevey, au Crédit du Léman, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Nouvelle Société Anonyme des Automobiles Martini à St-Blaise (Neuchâtel)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 8 avril 1916, à 11 heures du matin
au siège social, à St-Blaise

ORDRE DU JOUR:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire du 6 juillet 1915.
- 2° Comptes de l'exercice social clôturé le 31 décembre 1915. Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. Discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
- 3° Modifications à apporter à l'art. 19 des statuts.
- 4° Nominations d'administrateurs (stat. art. 12).
- 5° Nominations des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1916.
- 6° Divers.

Pour pouvoir participer à l'assemblée, Messieurs les actionnaires ont à effectuer, au siège social, à St-Blaise, jusqu'au 5 avril 1916, à 6 heures du soir, le dépôt, soit de leurs actions, soit d'un récépissé en tenant lieu. En échange il leur sera délivré une carte d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social huit jours avant l'assemblée générale. 696. (904 N)

St-Blaise, le 15 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altieri: Dr. F. Schmid, Adv. Est. Ink.
Bern: G. Bärtsch, Ink. u. Ansk.
— Confidentia A. Gugger, Rechts-Ansk.
— Lakus, Betreib. Vermitt. Gen. Schweiz.
— Emil Jenni, Auskünfte u. Ink.
Biel: G. Fehrmann, Notar, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: P. Robert, Rat. res.
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Fribourg: Handels- & Landw.-Bank
Genève: Herren & Gurehof, Rens.
— renseignements, recouvrem., content.
Lugano: Orf. Rainoni, Via Pr. Vesio 2
Montreux: L. Chaleat, ag. d'aff. pat. et.
Muri: Dr. Friele, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Dr. G. Haldimann, av. rent.-rec.
— H. Marthe, ag. & h. Soc. Ind. u. Com.
Olten: Dr. W. Staber, Propr. & Notar.
Zürich: G. Lüscher, Notar, Ink.
Zürich: Rosenberger-Grabher, Ink.

Eltern!

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt) bereitet seit 30 Jahren junge Leute auf Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-, Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. (21738 L) 686.

**Übernahme von
completen
Organisationen**

**kaufm.
techn.
behördl.
Betriebe**

REPRESENTATION - ERSTER FIRMIEN

H. Künzli

Feuerversicherung

Für Generalagenturbureau in Zürich wird für Innen- und Aussendienst ein mit allen einschlägigen Arbeiten völlig vertrauter strebsamer jüngerer Beamter per sofort gesucht. Angenehme und entwicklungs-fähige Stellung.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre L 1344 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 700

Automat-Buchhaltung
richtet ein
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Ranchern empfehle ich meine
Zigaretten Spezialmarken

ZUBAN u. SPLENDO
A. DÜRR
zur «Trulle»
6 Bahnhofplatz - Bahnhofstrasse 69
537 Z ZÜRICH 178.

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten
und sichersten durch Ver-
öffentlichung des Gesuches
in der «Feuille d'avis de
Montreux» und in dem
«Journal et Liste des Etran-
gers de Montreux».

Société de Transports internationaux

Genf, Marseille, Paris,
Pontarlier, Algier, Oran

51 X empfiehet für den 673 I

Import nach der Schweiz

ihre neuen Filialen

CETTE, 18, Quai Noël Guignon,
BORDEAUX, 1, Rue de l'Esprit des Lois.

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports internationaux

vormals CHARLES FISCHER, GENF

Rechnungsruf

gemäss § 72 des Einführungsgesetzes zum Z. G. B. in Nachlasssache des am 18. Februar 1916 verstorbenen Landwirts **Christian Eichenberger**, von Landiswil, wohnhaft gewesen in **Wikon, Adelsboden**.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis und mit **24. April nächsthin** auf der **Gemeinderatskanzlei Wikon** anzumelden.

Der Gläubiger des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 und 591 des Z. G. B.)

1462 Lz (688 l)

Wikon, den 21. März 1916.

Die Teilungsbehörde,
Der Präsident: **Al. Schmid**.
Der Schreiber: **E. Steiner**.

IMPORTATION

La Maison

MAURICE STEINMAN

34, Fenchurch Street

LONDRES

8011

(Contractors to the British Government)

achète pour compte de maisons suisses

Produits manufacturés et

MATIÈRES PREMIÈRES

Gaswerk für das rechte Zürichseeufer 1/2 Meilen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

VII. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. April 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr,
in das Verwaltungsgebäude in Obermeilen

Traktanden:

1. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
 4. Wahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Rechnungsrevisoren liegen von heute an den Herren Aktionären im Bureau in Obermeilen zur Einsicht auf. Zutrittskarten können dort bis zum 8. April gegen Angabe der Aktiennummern bezogen werden. (1329 Z) 702,

MEILEN, den 21. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie

BASEL

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 5 unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1915 mit

Fr. 25

per Aktie vom 24. März 1916 an bezogen werden:

- in **BASEL**: bei der **BSLER HANDELSBANK**;
- in **Zürich**: » » **Basler Handelsbank, Wechselstube u. Aktiengesellschaft Leu & Co.**;
- in **Genf**: » den **Herrn Chenevière & Co.**

BASEL, den 23. März 1916.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Remboursement d'Obligations

Les 412 obligations dont les numéros suivent sont sorties au tirage au sort du 20 mars 1916, pour être remboursées au pair, soit **Fr. 500 le 1^{er} juillet 1916**, sans frais, à la **Banque Cantonale Vaudoise et dans ses Agences**, moyennant remise des titres munis de tous les coupons non échus. L'intérêt de ces titres cessera de courir à partir du 1^{er} juillet 1916.

Emprunt 4 % de 1902

5	250	666	878	1028	1516	1813	2116	2328	2714	3146	3397	3744
56	309	708	909	1052	1595	1850	2205	2451	2752	3147	3400	3747
72	356	747	923	1074	1626	1866	2227	2474	2799	3247	3404	3809
84	390	767	929	1264	1671	1902	2228	2516	2887	3243	3458	3836
155	423	785	939	1817	1680	1954	2255	2528	2977	3274	3562	3867
201	436	835	1006	1840	1710	1958	2288	2630	3011	3342	3603	3999
210	478	862	1019	1854	1782	2113	2301	2711	3096	3362	3679	

Emprunt 4 1/4 % de 1904

18	882	930	1501	2257	2618	2873	3292	3806	4342	4727	5335	5900
70	393	1072	1603	2313	2619	2904	3339	3835	4335	4773	5448	5952
74	457	1038	1715	2370	2629	2986	3384	3901	4399	4822	5454	5970
136	517	1189	1823	2373	2678	2987	3416	3911	4442	4861	5512	
178	602	1191	1830	2376	2707	2999	3428	4055	4464	4883	5585	
179	634	1192	1838	2383	2733	3017	3453	4056	4475	4889	5691	
180	738	1210	1976	2471	2814	3018	3603	4072	4531	4950	5630	
297	754	1313	1996	2478	2831	3075	3680	4090	4578	4982	5692	
364	755	1356	2105	2509	2842	3124	3723	4122	4640	4983	5852	
380	802	1368	2144	2573	2856	3161	3769	4202	4691	4984	5861	
381	851	1462	2198	2612	2858	3231	3800	4232	4719	5129	5884	

Emprunt 4 1/4 % de 1905

6009	6206	6572	6748	7055	7230	7705	8066	8525	9104	9397	9652	9818
6011	6321	6582	6866	7132	7318	7732	8154	8577	9138	9441	9653	9843
6049	6393	6600	6889	7136	7379	7816	8327	8619	9166	9442	9679	9889
6090	6413	6610	6949	7141	7569	7875	8409	8750	9266	9486	9701	9986
6109	6468	6624	6977	7181	7643	7893	8418	8789	9270	9537	9737	9968
6134	6515	6640	7018	7196	7679	7899	8421	9025	9318	9569	9765	9999
6182	6552	6677	7033	7205	7682	8002	8464	9047	9373	9592	9804	

Emprunt 4 1/4 % de 1909

10060	10327	10627	10971	11316	11711	12026	12314	12561	12941	13453	13757	13939
10084	10347	10756	11018	11339	11756	12049	12316	12600	13008	13456	13762	
10147	10394	10772	11079	11352	11831	12111	12346	12614	13239	13480	13778	
10177	10404	10774	11176	11374	11832	12158	12357	12621	13278	13503	13846	
10188	10499	10802	11184	11413	11845	12224	12451	12754	13344	13520	13896	
10264	10507	10835	11186	11597	11986	12289	12460	12806	13399	13540	13913	
10308	10508	10914	11216	11618	11990	12290	12464	12875	13404	13557	13967	
10322	10514	10915	11295	11664	11994	12297	12494	12902	13405	13669	13968	

Des tirages précédents, n'ont pas encore été présentés au remboursement:

L'obligation No. 7056 de l'emprunt 4 1/4 % de 1905, sortie en 1914 et dont l'intérêt a cessé de courir le 1^{er} juillet 1914. 694 (10950 L)

L'obligation No. 7057 de l'emprunt 4 1/4 % de 1905, 12187 " " 4 1/4 % " 1909, sorties en 1915 et dont l'intérêt a cessé de courir le 1^{er} juillet 1915.

LAUSANNE, le 21 mars 1916.

Le Directeur: **G. Nicole**.

Chemin de fer funiculaire St-Imier-Mont-Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le vendredi, 7 avril 1916, à 8 1/4 heures du soir, au Grand Hôtel du Mont-Soleil.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915, présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1915
 - 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
 - 3^o Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1915 et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires dès ce jour, chez **M. Hoffmann**, chef d'exploitation. MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions, chez **M. Hoffmann**, qui leur délivrera une carte pour prendre part à l'assemblée. Cette carte nominative donnera droit à une eourse gratuite aller et retour sur le funiculaire, le jour de l'assemblée seulement.
- St-Imier, le 22 mars 1916. 5531 J (6091)

Usines
pouvant entreprendre des
travaux en grandes séries
pour l'Angleterre

Faites vos offres à 660 (P59)
Maurice Steinman, 34, Fenchurch Street, Londres

MONTBARON & C
NEUCHÂTEL
SUISE

Clichés
d'imprimerie
pour ILLUSTRATION de
Catalogues et Prospectus
CARTES POSTALES, etc.

USINES ATTACHÉES DE S. OISEL

Schweiz. Genossenschaftsbank
St. Gallen - Zürich - Rorschach - Martigny - Appenzell - Brig

Der Dividenden-Coupon Nr. 6 per 1. April 1916 mit
5 % = Fr. 50. —,
der Coupon mit halber Dividende per 1. April 1916 mit
5 % = Fr. 25. —

wird schon von heute ab an unseren Kassen eingelöst.
1047 G 636 I

Zu verkaufen
Schöne
Schalterwand

3 Schalter und 2 Türen, massiv, eichen, hell, schlicht Renaissance, Zahlbretter in schwarzem Marmor, Spezialglas, Länge 6,65 m, Höhe 2,90 m. 585 (482 U)

Kantonalbank Biel.

Usine à louer

à Nyon, d'une surface de 400 m², avec un étage, à 200 m de la gare des C. F. E. Installations complètes de force motrice électrique, lumière électrique, gaz, eau, chauffage à la vapeur, etc. 693 (21755 L)

S'adresser à **A. Grand, Nyon**.

Ecole supérieure de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. Nouveau bâtiment inauguré en 1913. 250 élèves.
16 professeurs, 4 années d'études.
Cours spéciaux pour les élèves de langue allemande et pour la préparation aux examens postaux. 30281 C (5021)
L'année scolaire commencera mardi 2 mal. Pour renseignements s'adresser au sousigné.

Le Directeur: **Dr. J. Bonnet.**

Rechnungsruf

gemäss § 72 des Luzernischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B. in Nachlassache des am 19. Februar 1916 verstorbenen Bäckers und Negozianten Josef Jakob Lütolf, von Büron, wohnhaft gewesen im Dorf zu Altshofen. Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden innert Monatsfrist auf der Gemeinderatskanzlei Altshofen anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Art. 590 u. 591 des Z. G. B.)

Altshofen, den 21. März 1916.

Pro Teilungsbehörde,
Der Gemeindegemeinderat:
F. X. Rölli.

1461 Lz (689 I)

Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel

Tagesordnung:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle und Antrag auf Erteilung der Entlastung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates. 1676 Q (706 I)
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten pro 1916.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind von heute an im Bureau der Gesellschaft, Fabrikstrasse Nr. 60, den Herren Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktien oder der Bankdepotscheine bis zum 8. April 1916 bezogen werden.

Die Hinterlegung kann erfolgen am Sitze der Gesellschaft, Fabrikstrasse 60, in Basel, oder bei den Herren Oswald & Co. in Basel.

Basel, den 23. März 1916.

Der Verwaltungsrat.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.
E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.
H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.
A. Ritter, Ingénieur, Bâle.
Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.
Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.
A. Mathey-Doret, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 3, Boulevard James Fazy, Genève.



2709) Le titulaire du brevet suisse n° 63114, du 15 février 1913, relatif à un Dispositif pour le nettoyage des tamis d'appareils de minoterie et autres appareils tamiseurs, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2710) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 63111, vom 3. März 1913, betreffend eine Motorisch getriebene Milchschleudermaschine, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümolinbachweg 11, in Basel.

2721) Le titulaire du brevet suisse n° 63433, du 3 avril 1913, relatif à un Redresseur électrique à vapeurs de mercure, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2722) Le titulaire du brevet suisse n° 60784, du 15 mars 1912, relatif à un Procédé pour augmenter la résistance du carbure de calcium à l'humidité, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2723) Les propriétaires du brevet suisse Vickers Sons & Maxim Ltd., n° 46995, du 1^{er} avril 1909, pour Mécanisme adducteur de cartouches de canon Maxim, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2724) Les propriétaires du brevet suisse Automatic Printing Machines Ltd., n° 56611, du 12 avril 1911, pour Mécanisme de fourniture des feuilles pour presses à imprimer et autres machines employant du papier, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2718) Die Inhaberin der Schweizerpatente:

- Nr. 44697, Selbsttätige Feuerwaffe;
- Nr. 45332, Trommelmagazin an Feuerwaffen;
- Nr. 45333, Verschlussperre an mit Zylinderverschluss und Patronenmagazin versehenen Feuerwaffen;
- Nr. 45334, Verschlusseinrichtung an Feuerwaffen;
- Nr. 59583, Selbsttätige Feuerwaffe;
- Nr. 59692, Hebelauswerfer bei Selbstladern, und
- Nr. 63026, Selbsttätige Feuerwaffe.

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2725) Der Inhaber der Schweizerpatente:

- Nr. 47177, Einrichtung an Dampfkondensatoranlagen zum Fortschaffen von Luft und Dampf aus dem Kondensator;
- Nr. 48509, Einrichtung an Dampfkondensatoranlagen, um aus dem Kondensator Luft und Dampf vermittels eines Wasserstrahlektors fortzuschaffen;
- Nr. 52005, Oberflächenkondensator;

Nr. 52956, Vorrichtung zum Kondensieren von Dampf und zum Erzeugen eines Vakuums;

Nr. 61059, Wasserstrahlektor, und

Nr. 63672, Dampfkondensationsanlage,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2726) Die Inhaberin der Schweizerpatente:

Nr. 61464, Selbsttätiges Mehrladegewehr, und

Nr. 62158, Einrichtung zum Schutze der auf den Zündstift wirkenden Feder bei Feuerwaffen,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2727) Die Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 65039, betreffend Amortisseur de chocs pour automobiles et véhicules suspendus, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2728) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 61862, betreffend Verbreiterung an Fundamenten bestehender Gebäude, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patent-anwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2729) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 53916, vom 12. November 1910, auf Rost für Gaserzeuger, bestehend aus drei eine Kreuzform bildenden und einzeln aus dem sie haltenden Rahmen herausnehmbaren Teilen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2730) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 47687, vom 24. März 1909, auf Verfahren zur Herstellung von Büchsen, Schachteln etc. aus treibbarem Material, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2731) Le propriétaire du brevet suisse n° 64733, du 12 avril 1913, pour Perfectionnements aux torpilles automobiles commandées par turbines, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2732) Le propriétaire du brevet suisse n° 65605, du 12 avril 1913, pour Appareil régulateur pour maintenir sensiblement constante la température d'un fluide engendré dans un générateur, désire entrer en relations avec les fabricants suisses en vue de la fabrication du dispositif breveté. Il serait disposé à vendre complètement le dit brevet, à en concéder des licences ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de cette invention en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).